

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neuwe Archontologia Cosmica, Das ist, Beschreibung  
aller Käyserthumben, Königreichen vnd Republicken der  
gantzen Welt, die keinen Höhern erkennen**

**Avity, Pierre**

**Franckfurt a.M., 1638**

Das Land Tucuma

[urn:nbn:de:bsz:31-118859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118859)

fleisch / vnd hencen die gefangene Feinde vber die Schultern hinab / die sie dapffer schütteln / wann sie damit einher gehen. Die Varai / weil sie grösser als andere Wilden / seynd so hochmütig / das sie einen von vnsern Priestern haben fragen dörfen / wann sie Christen würden / ob er sie auch mit gemeinem Wasser (wie andere) tauffen wolte? Keine beständige Wohnung haben sie / vber ihre Kinder in den Waffen / wann sie kaum gehen können: ihre Waffen aber seynd / Bogen vnd Pfeil / vnd ein hölzener Kolben. Weil ihre Söhne noch jung seynd / werffen sie ihnen die gefangene Feinde für / wie man den jungen Hunden ein Wildt fürwirfft / vnd loben die / so dapffer darauff gehawen vnd gestochen haben / vnd damit sie desto grimmiger werde / geben sie ihnen den Namen der Löwen / Tygerthier / Wölffe / vnd dergleichen. Etliche vnter diesen wilden Völkern mahlen sich am Leib zum Schrecken / vnd sechten alle Monat zwey mal mit einander bis auff den Blut / das sie der Wunden gewohnen. Kauffen vnd Verkauffen seynd vnerhörte Ding bey ihnen / dann hier gilt allein Rauben vnd Stehlen. Ihre Todten begraben sie mit Freuden / vnd empfangen die Fremdden Gläse mit Trauren / können auch Weynen vñ Lachen wann sie wollen.

Die vmb die Statt Santa Cruz wohnen / bawen den Spaniern die Ecker / sonst reichen sie weiter keine Tribut / außgenommen jeglich Haupt zwey Pfund Baumwollen. Diese Leut seynd von guter Natur / daher sie sehr lang leben. Alle ihre Kurzweil bestehet im Jagen vnd Vogelfangen / sie fressen auch Dmensen / vnd die Schwäng von den Erocodilen / Item Henschrecken vnd Schlangen / doch haben sie ihnen die Köpff vnd Schwäng ab. Sie gehen allerdings nackt / allein die Weiber bedecken die Schaam mit einem Blat eines Baums / oder einem kleinen Baumwollenen Lapplein. Doch seyndhero die Spanier bey ihnen gewohnt / kleiden sie sich wie die in Peru. Ob nun wol dis Land sehr warm ist / jedoch wann etwa ein kalter Wind wehet / gehen sie nicht auß dem Hauß / sondern sitzen bey dem Feuer / gleich als ob sie erfrieren wollten. Ihr Haar scheeren sie zu beyden seiten ab / lassen allein auff dem Würbel etliche lange Locken: etliche scheeren sich auch wie die Mönche / mit einer Platten in der Mitte / vnd sagen / solches hab sie einer gelernet / der Pachicuma geheissen / daher sie auch den ersten Priester / so sie bey den Spaniern gesehen / Pachicuma genandt haben. Sie können nicht vber viere zehlen: wann sie fünff wollen sagen / weisen sie die Hand: Zehen / mit beyden Händen. Wan einer vber Feldt gehen wil / so legt er so viel Stecken beyseits / so viel Tag er außbleiben wil: seine Hautgeossen thun alle Tag einen Stecken hinweg / vnd also finden sie zu legt den Tag seiner Widerkunft.

Vom Stättlein S. Cruz gegen Aufgang / ist eine Nation / die sich selbst Garaij. das ist / Krieger / heissen: vnd nennen all ihre Nachbarn Tapui. das ist / Sclaven / außgenommen die Spanier / von denen sie etwas halten / vnd sagen / das sie von den Garaijs herkommen. Sie vergessen der empfangenen Injurien nimmer / mehr / fressen aller Menschen Fleisch / außgenommen ihrer Landsleute. Sie bawen ihnen sehr grosse Hütten oder Häusser / darinnen viel Hautgefäß bey einander wohnen / vnd hat doch die Hütt keine Vnterscheidung. Ihre vndere Lippen durchbohren sie / vnd stecken einen Stein darein / doch thun solches allein die Edelleute.

Das Erste Buch.

Von der Justici wissen sie nichts / haben auch keine Obrigkeiten / lassen kein Spanier mit seiner Wehr in ihre Hütten gehen / dann sie ihn nicht trawen / vnd immerdar fürwerffen / das sie ihre Nachbarn mit Gewalt bezwungen haben. Von diesem Ort 120. Meilen / wohnen die Chiquiten / so den Spaniern gehorchen. Es ist zu wissen / das der Varajer Sprach / von den Brasiliannern / zu Paraguay / zu Garay vnd den Benachbarten verstanden werde / daher wer solche kan / kompt an allen diesen Orten durch / gleich wie der / so Lateinisch / Windisch vnd Arabisch kan / fast durch die ganze Alte Welt kan durchpassieren. Also der die Varajer / Culsaner / vnd Mexicaner Sprach versteht / kan wol durch ganz Americam fortkommen.

Das Land Tucuma.

23.

**Z**wischen Chili, Brasilia, Paraguay, vnd S. Cruz ist die Proving Tucuma, so sich vber die 200. Meilen erstreckt. Die Spanier haben allda 5. Colonien angerichtet: Salte, Stecum, S. Michael, S. Iacob, vnd Corduba. Salte ligt in einem Thal / so 84. Meilen lang / vnd 30. breit ist. Darnach folgt ein anders / Calchiagua, so von Mittag gegen Norden zeucht / vber 30. Meilen / mit vielen Wassern begossen / vnd wohnet dapffer Volk darinn. Die Spanier haben sie lang bekriegt / aber nichts aufgerichtet / bis zulezt Iohannes Perez ihren König vberredt / das er sich tauffen lassen / vnd den Spaniern vnterworfen. Da aber Perez zu viel herrschen wolte / haben die Indianer rebellirt / vnd das ganz Land 7. Jahr frey gemacht. Endlich ist Iohannes Ramirez mit 1000. Spaniern zu Fuß / 500. Pferden / vnd 500. Schützen auß Peru dahin kommen / vnd diesem Krieg ein Ende gemacht.

Das Stättlein Steco hat 50. Flecken vnd Dörffer vnter sich / vnd ist 50. Meil Wegs davon S. Jacobs Statt / allda der Bischoff vnd Gubernator dieser Proving wohnet. Die Statt Corduba ligt eben vnder dem Grad / wie Corduba in Hispanien / nur das jene gegen Süden / diese gegen Norden der Linien ligt. Dahin seynd von Chile 60. Meilen / von S. Iacob 240. vnd eben so viel von der Statt Santa Fe oder Fides in Paraguay.

Art vnd Eigenschafft dieses Lands.

Diese ganze Landschaft ist flach vnd eben / vnd ist der Luft mehr warm dann kalt. Es regnet da viel / daher die Wasser leichtlich außlauffen / so gehen die Winde so stark / das sie die Bäume mit der Wurzel außreißen / vnd die Inwohner sich vnder die Erd salvtren müssen. Das Thal Salte ist Wasser: vnd Fischreich / die Luft gut vnd gesund / die Ecker fruchtbar / da hat es auch schöne Wanden für das Viehe / dessen vnglaublich viel allda ist. Zu Steco wächst viel Baumwollen / Korn vnd Obst / so ist das ganz Land Tucuma so eben / das man vberall mit Wägen ohn einige Beschwerung fahren mag.

Paraguay.

24.

**D**ieses Land hat den Namen von einem Fluß / der also heisset / vnd den langen Weg dadurch fließt: vnd weil dieser des Winters weit vnd breit außzulauffen pflegt / hat die Natur den Inwohnern zum besten ein Baum erschaffen / Zaina genandt /

3

genandt /